

Sumo - Europameisterschaft

15. - 17.06.2012 Budapest (HUN)



Vergangenes Wochenende nahm die Österreichische Nationalmannschaft bei den 18. Europameisterschaften im Sumo in Budapest (HUN) teil. Das Team mit den Aktiven Josef Schnöll und Ernő Laszlo (PKW) und Tomislav Matic (Zug) reisten getrennt an. Mario Frühwirth erkrankte leider 2 Tage vor der Abreise, was sehr schade war.

Unterbringung und die Wettkampfstätte wurden kurzfristig geändert und lagen ca. 20 km auseinander, durch das eigene Auto war das allerdings kein großes Problem.

Beim Kongress wurde die Problematik des Streites in der ESU thematisiert. Weiters wurden in einigen Positionen Neuwahlen abgehalten. Die fehlenden Ostblockländer (Gegenveranstaltung in der Ukraine) sollten hoffentlich aber bei der EM 2013 in der Slowakei wieder dabei sein.



Zum Sportlichen

16 Nationen waren am Start. Aus dem Osten nahm nur HUN, BUL und GEO teil.

-70 kg (7)

Tomislav Matic

5. Platz

Tomislav erreichte bei seinem ersten EM-Einsatz mit Platz 5 eine hervorragende Platzierung. Im Auftaktkampf besiegte er Gadd (NED) und verlor anschließend gegen einen Ungarn und Bulgaren. Mit etwas mehr Routine wäre sogar eine Medaille in greifbarer Nähe gewesen. Körperlich kann er mit der Spitze mithalten und ist für die Zukunft ein Versprechen.

-85 kg (13)

Josef Schnöll

7. Platz

Josef Schnöll hatte es im Auftaktkampf gegen den Deutschen Tautzl zu tun und kam zu einem Sieg. Im Achtelfinale verlor er gegen den Ungarn Nagy denkbar knapp. In der Hoffnungsrunde unterlag er dem Bulgaren Dochev und belegte damit Rang 7.

Überraschendes Endergebnis: 1. BUL 2. NED 3. HUN und BUL.

Mit etwas Losglück wäre eine noch bessere Platzierung möglich gewesen. Die Niederlagen gegen die beiden Drittplatzierten gehen in Ordnung.

+115 kg (12)

Ernö Laszlo

9. Platz

Ernö Laszlo erwischte ein Hammerlos. Er verlor in Runde 1 gegen den späteren Europameister Hristov (BUL), in der Hoffnungsrunde konnte er gegen Balashvili ebenfalls keinen Sieg erringen.

Im Teambewerb trat man durch das Fehlen von Mario Frühwirth nicht an.

Resümee

Durch das Fehlen von namhaften Ostnationen wäre die Chance auf eine Medaille diesmal größer als sonst gewesen. Das war auch der Grund, dass die westlichen Nationen sehr stark vertreten waren.

25-06-2012 Vigaun (AUT)

Josef Schnöll